

Auszüge aus den wissenschaftlichen Reflektionen der Gruppe TVP B WS06 1 – Lehrmodul Medienpraxis Fernsehen beim Regionalsender „rügencampus“

1. Zum Abschluss meiner Studienzeit in Berlin war dieses Projekt eine gelungene Herausforderung, um zeigen zu können, was man in den letzten zwei Jahren gelernt hat. Ich kann von mir sagen, dass ich diese Chance mehr als genutzt habe und vieles davon in mein bald beginnendes Berufsleben mitnehmen werde.
2. Letztendlich war es insgesamt eine sehr gute Erfahrung an der Medienakademie in Sellin gewesen zu sein. Auch der Einblick in den Regionalsender Rügen Campus, der jede Sekunde Neuigkeiten hereinbekommen kann, war ein Erfahrungswert. Den Sendebetrieb mitzuerleben, war wichtig. Bei Rügen Campus erreicht der Beitrag „echte Zuschauer“ und vor allem: unser Beitrag läuft tatsächlich „im richtigen Fernsehen“.
3. Es war für mich eine ganz neue Erfahrung, in der Sendestruktur (mit festem Sendetermin etc.) zu arbeiten und ich denke, dass ich viel Lehrreiches für mein Berufsleben mitnehmen konnte.
4. Insgesamt ist Rügen Campus eine gute Möglichkeit, um die erlernten Fähigkeiten praktisch zu vertiefen. Dabei liegt es an jedem selbst, was er daraus macht.
5. Jörg Ellmann und Thomas Eggers haben sich sehr um uns bemüht und standen uns stets mit Rat und Tat zur Seite. Insgesamt war die Zeit auf Rügen für mich sehr lehrreich.
6. So wusste jeder klar, was er zu tun hatte und konnte seine Stärken auch wirklich gut einsetzen. Letztendlich hatte ich eine sehr schöne Zeit auf Rügen.
7. Die Dozenten und die Studenten auf Rügen waren super. Ich hoffe, dass wir das Image der Berliner auf Rügen ein wenig aufwerten konnten.
8. Während unserer Tage hier in Sellin wurden wir in den Sendealltag mit einbezogen und produzierten für die aktuelle Sendung eine Nachricht zu den Wahlen hier in der Gegend. Durch unser produktives Arbeiten in unserem Dreierteam blieb mir auch noch genügend Zeit, um die Insel und das Meer genießen zu können.
9. Insgesamt habe ich mich bei rügencampus sehr wohl und kompetent betreut gefühlt und ich glaube mit unserer ersten Rügauer Reportage, eine gute, kleine Geschichte erzählt zu haben. Im Grunde ist es doch das, was wir wollen und was uns stolz macht.
10. Insgesamt war das Arbeitsklima sowohl intern, als auch extern im Austausch mit Chefredaktion und Produktion sehr gut. Wir wurden gut beraten und ich hatte das Gefühl, dass unsere Arbeit respektiert wurde. Es hat mit großen Spaß gemacht, mich in den Alltag einer echten Redaktion einzuarbeiten und einen Beitrag für dieses Format produzieren zu dürfen. Abschließend kann ich sagen, dass die Medienpraxis hier auf Rügen eine große Herausforderung für mich war.